

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	X
Abkürzungen	XI
Einführung	1
ERSTER TEIL	
Interpretation	5
Erstes Kapitel	
Vernunft in Bewegung	6
§ 1 Vernunft und Wissenschaft	10
1. Sinn und Bestimmung von Wissenschaft	10
2. Grenzen der Wissenschaft	13
3. Wissenschaft und Philosophie	15
4. Was ist Philosophie?	16
5. Der andere Ansatz: Philosophisches Selbstbewußtsein	20
§ 2 Die philosophische Grundoperation	25
1. Die Subjekt-Objektsplaltung	28
2. Die Überwindung der Subjekt-Objektsplaltung	30
3. Die durch die philosophische Grundoperation gewonnene neue Denkungsart: Vernunft gegen Katholizität	34
Zweites Kapitel	
Aus dem philosophischen Grundwissen	38
§ 3 Die Weisen der Immanenz	42
1. Dasein	42
2. Bewußtsein überhaupt	44
3. Geist	45
4. Welt	46
§ 4 Existenz und ihre Signa	47
1. Woher nimmt Jaspers den Begriff Existenz?	47
2. Was meint Jaspers mit Existenz?	51
	V

3.	Einige Signa der Existenz	57
a)	Kommunikation	57
b)	Freiheit	60
c)	Grenzsituation	61
d)	Geschichtlichkeit	65
e)	Das absolute Bewußtsein	67
§ 5	Transzendenz und ihre Chiffren	68
1.	Vorläufige Bestimmung von Transzendenz	68
a)	Das Transzendieren	68
b)	Die Transzendenz aller Transendenzen	70
2.	Namen der Transzendenz	73
3.	Wege zur Transzendenz	76
a)	Formales Transzendieren	77
b)	Jenseits der Chiffren	78
c)	Existentielle Bezüge zur Transzendenz	79
4.	Chiffren der Transzendenz	80
a)	Alles kann Chiffre werden	80
b)	Chiffre und Symbol	82
c)	Chiffre und Transzendenz	83
d)	Existenz und Chiffre	83
e)	Die Welt der Chiffren	85
f)	Herkunft der Chiffre-Metaphysik	87

Drittes Kapitel

Vernunft und Wahrheit	91
§ 6 Gestalten der Wahrheit	92
1. Verschiedene Weisen des Wahrheitssinns	92
2. Wahrheit der Existenz	94
§ 7 Die Wahrheit im Ganzen	96

Viertes Kapitel

Vernunft und Glaube	98
§ 8 Vernunft und Existenz	101
1. Vernunft und Existenz als Band und Boden der Weisen des Umgreifenden	102
2. Die Frage nach der Unbedingtheit des Glaubens	105
§ 9 Philosophischer Glaube	110
1. Die Struktur des philosophischen Glaubens	110
2. Die Dialektik im Glauben	115

3. Glaube und Unglaube	118
4. Glaube und Zweifel	120
5. Glaube und Überlieferung	122
6. Glaube und Bibel	124
§ 10 Philosophische Glaubensgehalte	129
1. Der Raum der philosophischen Glaubensgehalte	130
2. Einzelne Gehalte des philosophischen Glaubens	131
§ 11 Gott ist	132
1. Die Wurzeln des abendländischen Glaubens an Gott	132
2. Die Gottesbeweise	133
3. Das umgreifende Gottesbewußtsein	136
4. Einige Eigenschaften Gottes	137
a) Der Eine Gott	137
b) Der persönliche Gott	139
c) Der dreifaltige Gott	140
d) Der menschengewordene Gott	141
e) Gottes Liebe	142

Fünftes Kapitel

Vernunft und Religion	144
§ 12 Philosophie und Religion	145
1. Definition von Religion	145
2. Philosophie und Religion im Sichbegegnen	148
3. Offenbarungsglaube und Glaube überhaupt	150
§ 13 Die Idee der Verwandlung des Offenbarungsglaubens	153
1. Biblische Religion	153
2. Die Achse der Weltgeschichte	156
3. Die Idee der Verwandlung des Offenbarungsglaubens	158
4. Christliche Religion und Christentum	160

ZWEITER TEIL

Auseinandersetzung	163
--------------------------	-----

Sechstes Kapitel

Philosophische Stellungnahme	165
§ 14 Philosophie und Wissenschaft	166
1. Jaspers und Kant	167
2. Der Wissenschaftsbegriff	169

§ 15 Jaspers' Bestimmung von Philosophie	171
1. Jaspers und Kierkegaard — das existentielle Denken	172
2. Jaspers und der Glaube	175
3. Die kommunikative Existenz	178
4. Die philosophische Grundoperation	180
5. Philosophisches Grundwissen und Ontologie	181
6. Jaspers und die Metaphysik	182
7. Vernunft und Katholizität	184
§ 16 Philosophie und Überlieferung	187
1. Das Verhältnis des eigenen Philosophierens zur Überlieferung	187
2. Die Glaubensthese von der Achsenzeit	190

Siebtens Kapitel

Theologische Stellungnahme	192
§ 17 Der Vorwurf der »Katholizität«	193
§ 18 Jaspers' Definition von Religion	196
1. Der Einfluß von M. Webers Religionssoziologie	197
2. Jaspers und Kierkegaards Kampf gegen die Kirche	198
3. Der verwandelte Offenbarungsglaube	200
4. Philosophie und Theologie	201
§ 19 Jaspers und die Bibel	203
1. Die freie Aneignung	203
2. Die biblischen Antithesen	205
§ 20 Jaspers und die kirchliche Wirklichkeit	206
1. Die Bedeutung der Kirche	206
2. Das unbedingte Handeln	208
§ 21 Jaspers und die Offenbarung	208
1. Das Gottesbild der Religion	209
2. Jaspers' Sicht der Offenbarung	210
3. Der Offenbarungsglaube	213

DRITTER TEIL

Aneignung »Gottese Erfahrung und Glaube«	215
--	-----

Achtes Kapitel

Gottese Erfahrung	216
§ 22 Gott als das im erfüllten Wissen als möglich Erscheinende (das Öffnen des Raumes)	218

1. Das Transzendieren	219
2. Transzendieren und Sein	221
3. Die Fraglichkeit des Gewußten	222
4. Fraglichkeit, Nichtwissen, Gott	223
§ 23 Gott als das Umgreifende alles Umgreifenden	224
1. Formales Transzendieren und Philosophieren	224
2. Philosophieren und philosophische Grundoperation	225
3. Philosophische Grundoperation, Sein und Gott	227
4. Gott als das Umgreifende alles Umgreifenden	228
§ 24 Existentieller Aufschwung zur Gottheit	231
1. Die Ambivalenz des existentiellen Aufschwungs	232
2. Scheitern, Grenzsituation und Sein	233
3. Existentieller Aufschwung und verborgener Gott	234
4. Seinserfahrung und Kommunikation	235
§ 25 Die Gegenwart der Transzendenz in den Chiffren	236
1. Chiffre und Gegenwart der Transzendenz	236
2. Verborgene Transzendenz und vieldeutige Chiffresprache	238
§ 26 Einige Bemerkungen und Folgerungen	240
1. Kurze Reflexion über den Weg dieser Jaspers-Aneignung	240
2. Der Gott der Philosophen und der Gott der Väter	241
Neuntes Kapitel	
Glaube	243
§ 27 Die Struktur des Glaubensvollzugs	244
1. Glaube und Wagnis — Glaube als Wagnis	244
2. Personalere Glaube oder Daß-Glaube?	247
Schlußbemerkung	253
Literaturverzeichnis	257
Register	289